

## Wechsel im Vorstand der Schützen

Mario Knipp führt KKSVD

**Dankelshausen** – In der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins KKSVD Dankelshausen ist ein neuer Vorstand gewählt, worden, teilt Schriftführerin Nicole Matthes mit. Der bisherige erste Vorsitzende, Helmut Schmeister habe nach zwölf Jahren an der Spitze des Vereins aus persönlichen Gründen nicht mehr für eine erneute Wahl zur Verfügung gestanden. Der neugewählte Gesamtvorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Mario Knipp, Schießsportleiterin Bianca Knipp, Kassenwart Thilo Matthes, Schriftführerin Nicole

Matthes, Eventmanager Kevin Liebrecht und Hauswart Helmut Schmeister. Außerdem wurden Annika Müller-Bytom für 15 Jahre und Adolf Thies für 60 Jahre im Niedersächsischen Sportschützenverband (NSSV) geehrt. Am 20. und 21. Juni werde das traditionelle „Keilerschießen“ stattfinden, kündigt der Verein an. Dazu sind alle interessierten Schützenvereine herzlich eingeladen.

Kontakt zum KKSVD Dankelshausen kann man über die Webseite des Vereins aufnehmen, [kksv-dankelshausen.de](http://kksv-dankelshausen.de).

red/tns



Im neuen Vorstand für den KKSVD Dankelshausen (von links): Thilo Matthes (Kassenwart), Nicole Matthes (Schriftführerin), Kevin Liebrecht (Eventmanager), Bianca Knipp (Schießsportleiterin) und Mario Knipp (Vorsitzender). FOTO: JULIA KNIPP

## Holz fürs Osterfeuer kann gebracht werden

Gimte und Scheden nehmen an

**Scheden/Gimte** – Für die Osterfeuer kann ab Freitag Holz abgegeben werden:

### ■ Scheden

Die Feuerwehrkameradschaft Scheden und der TuS Schededörfer 04 organisieren das Osterfeuer am Ostersonntag, 21. April, in Scheden. Beginn ist bei Einbruch der Dämmerung gegen 20 Uhr auf dem Osterfeuerplatz oberhalb des Sportplatzes, teilt Thomas Arndt, Vorstandsmitglied der TuS Schededörfer, mit.

Als Brennmaterial dienen Baum- und Strauchschnitt, die jedoch zum Osterfeuerplatz angeliefert werden müssen. Stämme dürfen dabei maximal zwei Meter lang sein und einen Durchmesser von höchstens zehn Zentimetern haben, heißt es weiter. Wurzelstubben oder behandelte Hölzer werden nicht angenommen. Die Veranstalter bitten die Anlieferer um eine Spende, um das Osterfeuer auch weiterhin kostendeckend ausrichten zu können. Von dem Geld werden die Aufwendungen zum Aufschichten des Holzes und die Entsorgung der anfallenden Asche bezahlt, heißt es in der Mitteilung weiter.

Die Holz-Abgabetermine sind: Freitag, 5. April, 16 bis

18 Uhr sowie Samstag, 6. April, und Samstag, 13. April: jeweils 10 bis 15 Uhr.

Fackeln können ab dem 8. April wieder im „Schedener Lädchen“ käuflich erworben werden.

### ■ Gimte

Die Holz-Anliefertermine für das Osterfeuer in Gimte am 20. April auf dem Festplatz an der Weser sind:

Freitag, 5., und Freitag, 12. April, jeweils von 14 bis 18 Uhr sowie Samstag, 6., und Samstag, 13. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten ist das Anliefern nicht gestattet.

Es dürfen nur unbehandelte Hölzer wie Büsche, Strauchwerk, Schnitthölzer und Stämme (keine Wurzeln) angeliefert werden. Reifen, Kunststoffe, Hausmüll, Sperrmüll, lackierte oder getränkte Hölzer (Fenster, Türen, Zäune oder Ähnliches) werden nicht zugelassen.

Ortsbürgermeister Peter Katzwinkel weist darauf hin, dass ausschließlich Gimte und diejenigen die in Gimte ein Grundstück besitzen, den anfallenden Baum- und Strauchschnitt anliefern können. Auswärtige und gewerbliche Anlieferer mit schweren Lkw werden abgewiesen.

sta/zpy

## Gemeindetreff im Klinikum

**Wiershausen** – Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wiershausen lädt diesmal für Donnerstag, 4. April, zum Gemeindetreffen ein, teilt Inge Zuber von der Kirchengemeinde mit. Die Senioren treffen sich um 14.30

Uhr zum Kaffeetrinken in der Cafeteria des Klinikums Hann. Münden, Am Vogel-sang 105. Ab 16 Uhr lädt Krankenhausseelsorger Michael Stanke zu einem Gottesdienst in den Andachtsraum des Klinikums ein.



Erstmals unter neuer Leitung in der St. Markuskirche: Das Göttinger Symphonie Orchester mit Nicholas Milton.

## Mitten ins Herz der Zuhörer

Das Göttinger Symphonie Orchester spielte in Scheden

VON HANS-PETER NIESEN

**Scheden** – Das erste Konzert des Göttinger Symphonie Orchesters unter dem neuen Leiter Nicholas Milton in der Schedener St. Markus Kirche wurde von den rund 200 Zuhörern begeistert gefeiert. Zahlreiche Gäste klatschten stehend.

Den Applaus hatte sich das Orchester mehr als verdient – nicht nur wegen der musikalischen Vorstellung, sondern auch wegen des sympathischen Auftretts, den Milton und seine Musikerinnen und Musiker vermittelten.

Das Herz des Publikums hatte er spätestens gewonnen, als er mit Blick auf die über 200 Flötenkonzerte des in Scheden geborenen Komponisten Johann Joachim Quantz (1697-1773) ankündigte: „Wir haben noch eine lange Reise vor uns.“ Sprich: Er freut sich auf weitere Quantz-Konzerte in der Gemeinde.

Eine klangliche Quantz-Vitenkarte gaben das Göttinger Symphonie Orchester und seine virtuose Solo-Flötistin Bettina Bormuth mit dem Konzert für Flöte, Streicher und Basso continuo Nr. 193 a-

moll QV 5:236 ab. Das Werk hatte Quantz vermutlich um 1756 komponiert, schreibt Dr. Meike ten Brink auf dem sehr informativ gestalteten Begleitzettel zu dem Konzert. „Die Satzbezeichnungen sind – wie häufig bei Quantz – recht fantasievoll: Allegro di molto ma con Spirito – Andantino – Più tosto Moderato ma Gustoso.“

Die Solistin, das Orchester und ihr Dirigent strahlten nach der Aufführung um die Wette, und der Vorsitzende der Schedener Quantz-Gesellschaft, Horst Metje, überreichte Bettina Bormuth voller Anerkennung einen wunderschönen Blumenstrauß.

Vor dem barocken Quantz-Werk entführte das Göttinger Symphonie Orchester die Zuhörer in die Welt der ungarischen Tänze mit einem Werk von Zoltán Kodály (1882-1967). Mit den „Tänzen aus Galanta“ hatte der Komponist dem kleinen ungarischen Marktflöckchen an der alten Bahnstrecke Wien-Budapest, der heute in der Slowakei liegt, ein mitreißendes musikalisches Denkmal gesetzt. „Mit diesen Tänzen in den Traditionen des 18. Jahrhunderts wurden einst Solda-



Solo-Flötistin Bettina Bormuth.

FOTOS: HANS-PETER NIESEN

### SERVICE

#### Konzert im Herbst

Das nächste Quantz-Konzert gibt es am Sonntag, 6. Oktober, ab 17 Uhr an gleicher Stelle mit Christo Christov (Flöten) und Danko Jordanov (Orgel). Das Göttinger Symphonie Orchester wird das nächste Mal am Sonntag, 15. März 2020, ab 17 Uhr in der Schedener St. Markus Kirche zu hören sein.

zhp

ten angeworben“, schreibt Göttinger Symphonie Orchester als es die Symphonie Nr. 40 g-moll KV 550 spielte. Dieser Hit des musikalischen Genies wurde auch schon von Rock- und Popgrößen aufgegriffen – ein Ohrwurm wie er im Buche steht. Entsprechend stark fiel der Beifall aus.

Zwischendurch gab es langsamere Stücke zur Erholung, heißt es weiter.

Mozart geht immer. Die- sem Grundsatz folgte das

## Einchecken im Hotel California

Die Sängerin Ines Kemna gab ein Konzert am Mündener Bahnhof

**Hann. Münden** – „Richtung Zukunft durch die Nacht“, nahm Sängerin Ines Kemna am Samstagabend ihre Zuhörer im Voie1 im Mündener Bahnhof mit. Der Klassiker „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ von Nena, aus dem diese Textzeile stand, war das erste von 20 Stücken, die alle, passend zum Veranstaltungsort, mit den Themen Reisen, ferne Länder, Veränderungen und neue Ziele zu tun hatten.

Das Konzert stand ganz unter dem Motto „On the Road“, wörtlich übersetzt: „Auf der Straße“ und bedeutet im Englischen: „unterwegs sein“.

In ihrem Konzert ging es einmal quer durch Deutschland, nach Amerika, Spanien, die Niederlande und Österreich. Als eine der ersten Stationen wartete Los Angeles, Ines Kemna sang „Hollywood Hills“ von Sunrise Avenue und danach „California Dreaming“ in der modernen Version der Sängerin Sia. Weiter ging es im Programm



Die Event- und Hochzeitssängerin Ines Kemna sang sich mit ihren Zuschauern im Bistro Voie1 in ferne Länder.

FOTO: WIEBKE HUCK

mit Madonna zur „La Isla Bonita“ (die schöne Insel), Ines Kemna sang von Kylie Minogue's Loco-Motion, und beschäftigte sich mit den Schu-

hen von Nancy Sinatra (These Boots Are Made for Walking). Zusammen mit Peter Maffay und ihren Zuschauern, ging Ines Kemna über sieben Brü-

Auch die treuesten Fans von Ines Kemna waren wieder dabei, extra aus dem Teutoburger Wald angereist, denn die Event- und Hochzeitssängerin hat sich schon über die Grenzen Hann. Mündens hinaus einen Namen gemacht.

zwh